

Die Evangelische Rundfunkbeauftragte beim WDR - Kaiserswerther Straße 450 - 40474 Düsseldorf
TELEFON: 0211-41 55 81-0 FAX:0221-41 55 81-20
E-MAIL: buero@rundfunkreferat-nrw.de
INTERNET: www.kirche-im-wdr.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Evangelischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

evangelisch: Kirche in WDR 2 | 10.03.2021 05:55 Uhr | Nicole Richter

Nachhaltig

Es ist ein besonderes Geschenk. Etwas alternativ sieht es aus, das beigefarbene Säckchen mit dem ausgebleichten Aufdruck. An ihm baumelt ein rundes Schild, auf dem steht: Bracenet. Save the seas. Wear a net. Meiner Tochter sagt das erstmal nichts. Sie hat das Geschenk von ihrer Patentante bekommen. Sie packt es weiter aus, öffnet langsam die Kordel und findet schließlich ein blaues Armband mit einem Magnetverschluss. Dabei liegt eine Klappkarte inklusive Erklärung. Sie liest: „Gemeinsam mit den Meeresschutzorganisationen Healty Seas und Ghost Diving bergen wir verlorengegangene oder absichtlich versenkte Fischernetze aus allen Weltmeeren.“ Heißt: Aus über fünfzig Metern Tiefe holen die Taucherinnen und Taucher alte Netze. Manche schwimmen durch den Ozean wie Geister, andere legen sich über Riffe oder sinken auf alte Wracks. Sie reinigen sie und fertigen daraus Armbänder in unterschiedlichen Farben und Größen. „Voll nachhaltig“, findet meine Tochter. Und ich bin fasziniert von der Idee, dass aus diesem alten Handwerkszeug, dem Netz, etwas völlig Neues wird.

Schon die Jüngerinnen und Jünger Jesu haben zum Fischen Netze benutzt. Sie haben mit Jesus in einem Boot gesessen, gemeinsam Stürme durchgestanden, manchmal volle Netze aus dem Meer gezogen und manchmal leere. Später haben sie begeistert von Jesus erzählt und ihre Geschichten wie Netze zum Fischen ausgeworfen. Weltweit sind diese Geschichten bekannt, werden von Generation zu Generation weitergegeben. Und es gibt immer wieder viele Menschen, die an die Geschichten anknüpfen können und wollen. Menschen, die sich darum bemühen, dass die biblische Botschaft sich ausbreitet und alte Worte neu berühren. Ich finde es ist eine große Aufgabe, diese alten Geschichten immer wieder neu zu übersetzen und für uns heute lebendig und verständlich zu machen. Aber wenn es gelingt, dann ist es so wie mit diesem Armband: Aus etwas ganz Altem wird auf einmal etwas Neues, mit Bedeutung, so dass man es gerne sichtbar am Handgelenk trägt und sogar begeistert anderen davon erzählt. So soll es sein mit dem Glauben: Nachhaltig.

Redaktion: Landespfarrer Dr. Titus Reinmuth

